



Dr.med. Bärbel Mahlmann Classen

*Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Naturheilkunde*

*Eintrachtstraße 4 - 48308 Senden - Telefon: 02597 / 409 - Fax: 02597 / 691340
www.frauenaerztin-senden.de*

Krebsfrüherkennung

Vorsorge ist für jede Frau , jeden Alters wichtig.
Früherkennung ist die beste Chance zur Heilung einer Krebserkrankung. Die Frauenärztin/der Frauenarzt kann durch spezielle Untersuchungen krankhafte Veränderungen frühzeitig erkennen. Auch wurden in den letzten Jahren die Behandlungsmethoden weiter verbessert.

Welche Untersuchungen gibt es?

Die gesetzlichen Krankenkassen haben ein abgestuftes Programm zur Früherkennung entwickelt. Diese Untersuchungen sind für die Patientinnen kostenlos.

Vom 20.Lebensjahr an wird jährlich ein Abstrich vom Muttermund entnommen (PAP-Abstrich) , um rechtzeitig Zellveränderungen erkennen zu können.

Vom 30. Lebensjahr an gehört dazu die Tastuntersuchung der Brust. Werden dabei auffällige Befunde festgestellt, wird eine Mammographie (Röntgenaufnahme der Brust) veranlasst. Jetzt wird auch auf Hautveränderungen geachtet.
Eine Routinemammographie im Sinne eines Screenings gibt es seit neuestem für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren.

Mit 50 Jahren wird das Früherkennungsprogramm durch den Stuhltest erweitert, der verborgenes Blut im Stuhl aufdecken soll.
Alle 2 Jahre kann dieser Test durchgeführt werden. Wer engmaschigere Kontrollen wünscht muss diese selbst bezahlen. Außerdem wird eine Tastuntersuchung des Enddarms vorgenommen.

Vom 55. Lebensjahr an kann auch eine Darmspiegelung zur Darmkrebsvorsorge durchgeführt werden.

Stuhltests werden für diese Patienten nicht mehr bezahlt. Die Krankenkassen bezahlen 2 Darmspiegelungen innerhalb von 10 Jahren.

Eine Ultraschalluntersuchung des Unterleibs als Vorsorge wird von den Krankenkassen nicht bezahlt ebenso nicht eine Ultraschalluntersuchung der Brust.